

Klientenerfahrungen mit Craniosacraler Therapie: Eine qualitative Studie.

Brough N, Stewart-Brown S, Lindenmeyer A, Thistlethwaite J, Lewith G.

Warwick Medical School, University of Warwick, Coventry CV4 7AL, United Kingdom.
NicolaBroughnicola@nicolabrough.com

Zusammenfassung

METHODIK: Um zu untersuchen, wie Patienten CST erleben und durch welche Prozesse therapeutische Veränderungen zustande kommen, wurden 29 Patienten interviewt. Alle Patienten erhielten im Jahr vor der Befragung 6 oder mehr Behandlungen mit CST. Die semi-strukturierten Interviews wurden mittels Grounded Theory ausgewertet.

ERGEBNISSE: Patienten berichten positive Veränderungen durch CST in drei Bereichen: Körper („body“), Geist („mind“) und Seele („spirit“). Veränderungen umfassten entweder eine Symptomreduktion, kompletten Besserung/Ausheilung der Symptomatik oder/und Neubewertung des Problems und ließen sich folgenden Themen zuordnen: Veränderungen im Selbst-Konzept, der Beziehung von Körper-Geist-Seele, in psycho-/emotionalen Aspekten, Coping-Strategien, Selbsthilfe-Strategien und verbesserten zwischenmenschlichen Beziehungen. Im Umfang, in dem Patienten verbesserte Achtsamkeit und Bewusstheit berichten, veränderte sich auch ihr physischer Gesundheitsstaus. Die Patienten berichteten keine schwerwiegenden Nebenwirkungen (Adverse Events).

BEWERTUNG: Die Studie ist gemäß den Qualitätskriterien für qualitative Interviewstudien durchgeführt worden und methodisch als sehr gut einzuschätzen. Auch wenn qualitative Forschung immer die subjektiven Erfahrungen von Patienten abbildet, schmälert dies nichts an ihrer Aussagekraft.